

**Haushalt 2022;
Zwischenbericht**

Sachverhalt

Im aktuellen Haushaltsjahr sind bei der Stadt Pegnitz aufgrund der derzeitigen Weltwirtschaftssituation ebenfalls in erheblichem Umfang gestiegene Preise in allen Bereichen sowie Lohnkostenerhöhungen bei Beauftragung von Dritten zu verzeichnen. Dennoch zeichnet sich im Gesamten durch gestiegene Gewerbesteuereinnahmen eine positive Tendenz ab.

So kann für den am 30.03.2022 verabschiedeten Haushalt sowie den am 29.06.2022 beschlossenen Nachtragshaushalt kurze Zwischenbilanz wie folgt gezogen werden:

Verwaltungshaushalt

	(Vorjahr)	T€
Grundsteuer B Ansatz 2021 / 2022	1.840,0	1.850,0
Soll 2021 ./.. bisherige Sollstellungen für das Jahr 2022	1.899,4	1.866,5
Differenz	+ 59,4	+ 16,5
Gewerbesteuer Ansatz 2021 / 2022	4.100,0	3.500,0
Soll 2021 ./.. bisherige Sollstellungen 2022	5.752,4	4.395,3
Differenz	+ 1.652,4	+ 895,3
Umsatzsteuerbeteiligung	1.216,1	1.075,5
Sollstellungen einschl. Rate 1. Quartal		287,5
Sollstellungen einschl. Rate 2. Quartal		292,3
Soll 2021 ./.. mögliches Rechnungsergebnis 2022	1.268,8	1.075,5
Differenz - Der Haushaltsansatz kann erreicht werden.	+ 52,7	+ - 0,0
Einkommensteuer/ Einkommensteuerersatz	Einkommensteuer	Einkommensteuerersatz
	in T€	in T€
Haushaltsansatz Jahr (2021) ./..2022	(8.100,0) / 8.489,7	(604,6) / 661,2
Sollstellungen 1. Quartal	2.440,5	144,3
Sollstellungen 2. Quartal	2.217,7	170,2
Das voraussichtliche Ergebnis wird unter Berücksichtigung der Prognosen kommunaler Spitzenverbände geschätzt auf sodass folgenden Differenzen möglich sind.	(8.355,8) 8.489,7 + - 0	(580,5) 661,2 + - 0

Schlüsselzuweisung

Die **Schlüsselzuweisungen** für das Haushaltsjahr 2022 sind mit 3.666.100 € veranschlagt und waren bei der Haushaltsplanung bekannt.

Zusammenfassend wird folgende Entwicklung der wichtigsten Einnahmepositionen (in T€) aus heutiger Sicht aufgezeigt:

Grundsteuer B	+ 16,5
Gewerbesteuer	+ 895,3
Umsatzsteuerbeteiligung	+ -0,0
Einkommensteuerbeteiligung	+ - 0,0
Einkommensteuerersatzleistung	+ - 0,0
Schlüsselzuweisung	+ - 0,0
Geschätztes Gesamtergebnis	+ 911,8

Die **Einnahmen des Verwaltungshaushalts** stellen sich wie folgt dar:

Haushalts-Volumen, Vorjahr	28,86 Mio. €
Haushaltsansatz-Volumen, 2022	27,22 Mio. €
Einnahmen Verwaltungshaushalt (Stand: 01.09.2022)	22,10 Mio. €

Die bisherigen Einnahmen betragen rund 81,19 % des veranschlagten Volumens.

Die **Ausgaben des Verwaltungshaushalts** stellen sich wie folgt dar:

Haushalts-Volumen, Vorjahr	28,86 Mio. €
Haushaltsansatz-Volumen, 2022	27,22 Mio. €
Ausgaben Verwaltungshaushalt (Stand: 01.09.2022)	18,45 Mio. €

Die bisherigen Ausgaben betragen rund 67,78 % des veranschlagten Volumens.

Vermögenshaushalt**Einnahmen**

Neben den staatlichen Investitionskostenzuschüssen sind als größere Einnahmeposition die vorgenommenen Abrechnungen der Erschließungskosten Troschenreuth in Höhe von 908.654,07 Euro sowie der Erschließungskosten Horlach mit 294.696,84 Euro zu nennen.

Ausgaben:

Vom gesamten Investitionsvolumen des Haushalts 2022 in Höhe von etwa 10,75 Mio. € und der übertragenen Reste sind derzeit rund 4,73 Mio. € ausgezahlt worden.

Die Glasfaseranschlüsse für das Alte Rathaus und das Bürgerzentrum wurden abgewickelt. Den Gesamtausgaben in Höhe von etwa 44.200 Euro stehen vereinnahmte Investitionszuweisungen in Höhe von ca. 39.800 Euro gegenüber.

Im Bereich der Feuerwehren sind von den veranschlagten 148.000 Euro einschließlich übertragener Haushaltsreste für Arbeitsgeräte bisher 89.000 Euro ausgezahlt worden. Für den Erwerb des beauftragten HLF 20 sind für das Fahrgestell und den Aufbau bislang etwa 293.000 Euro zur Auszahlung gekommen.

Die digitale Ausstattung der Grundschule geht weiter voran. Neben der Anschaffung von Whiteboards und Notebooks wurde die LAN-Netzwerkverkabelung umgesetzt. Die bisherigen Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 78.000 Euro.

Mit ungefähr 70 % der geplanten Kosten in diesem Haushaltsjahr (dies entspricht ca. 480.000 Euro) sind die Sanierungs- bzw. Umarbeiten beim Kindergarten Buchau und Kinderstube e.V. abgewickelt. Dem gegenüber stehen die in 2022 bereits erhaltenen Förderungszahlungen in Höhe von 840.000 Euro.

Die Errichtung eines Waldkindergartens ist mit 100.000 Euro veranschlagt. Hiervon sind bereits 40 % der Kosten ausgegeben worden.

Weiterhin sind für die Erweiterung der Kindertagesstätte St. Franziskus bisherige Ausgaben von 667.000 Euro und Einnahmen von 1,4 Mio. Euro zu verzeichnen.

Den aktuellen, diesjährigen Ausgaben für die Teilsanierung des Kindergartens Trockau von 159.000 Euro stehen vereinnahmte Zuwendungen von 300.000 Euro gegenüber.

Für die Errichtung des Parkplatzes Kappelberg liegt aktuell die erste Abschlagsrechnung vor. Mit Ausgaben von 52.500 Euro sind somit etwa 58 % der eingeplanten Mittel ausgeschöpft.

Nach Vorlage der zweiten Abschlagsrechnung für die Erschließung des Gewerbegebietes Kleiner Johannes (1. Bauabschnitt zur Erschließung des bereits errichteten Bürogebäudes) ist gegenüber dem geplanten Haushaltsansatz i. H. v. 50.000 € eine Überschreitung von 373,17 Euro zu verzeichnen.

Im Übrigen sind in 2022 bislang ausgegeben worden für

- allgemeine Straßensanierungs- und Deckenbaumaßnahmen	117.000 Euro
- Wirtschaftswege	16.800 Euro
- die Entwicklungskonzeption Schloßberg	6.800 Euro
- Maßnahmen an ökologischen Ausgleichsflächen	17.100 Euro
- Geh- und Radwege im Stadtgebiet	22.400 Euro
- das Innenstadtmanagement („React-EU“)	41.600 Euro
- Kosten für Straßenentwässerungsanlagen	41.900 Euro
- Baumaßnahme Hirtenhaus Zips	40.000 Euro
- Spielplatz Kaltenthal	19.500 Euro

I. Stadtrat zur Kenntnis

Pegnitz, 12.09.2022


Dr. Sandra Huber
Zweite Bürgermeisterin